Kreis=Blatt
des
Königlich=Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 9. Freitag, den 27. Februar **1846.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 26. JN. 267 R.

Die Herren Geistlichen des Kreises werden hierdurch aufgefordert, pro 1846 dieselben Landarmen=Beiträge, wie solche in der Kreisblatts=Verfügung vom 28. März 1843 (in No. 13) verzeichnet stehen, binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der Execution, an die hiesige Königl. Kreis=Kasse einzuzahlen.

Die Herren Verwalter der adlichen Güter, deren Besitzer außerhalb des Westpreußischen Landarmen=Verbandes wohnen, haben pro 1846 und zwar:

1) von den Grabiaer=Gütern . . . 7 Rtlr. 15 Sgr. — Pf. Landarmen=Beiträge
und — = 22 = 6 = Hebammen=Beiträge.

2) von Stanislawowo=Sluzewo . . 1 Rtlr. 7 Sgr. 6 Pf. Landarmen=Beiträge
und — = 3 = 9 = Hebammen=Beiträge.

3) von Stanislawowo=Poczalkowo . . 1 Rtlr. 7 Sgr. 6 Pf. Landarmen=Beiträge
und — = 3 = 9 = Hebammen=Beiträge.

in gleicher Frist an die Kreis=Kasse zu berichtigen.

Thorn, den 26. Februar 1846.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Auf der katholischen Pfarre zu Althausen sollen:

1) ein Vieh= und Pferdestall, veranschlagt auf 999 Rtlr. 9 Sgr. 2 Pf.
2) eine Scheune, veranschlagt auf . . . . 1035 = 14 = 10 =

zusammen 2034 Rtlr. 24 Sgr. — Pf.

in diesem Jahre neu gebaut und diese Bauten an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Hiezu habe ich einen Lizitations=Termin auf den 7. März c. Vormittags 10 Uhr hieselbst angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Anschläge und Zeichnungen während der Dienststunden hier eingesehen werden können, und der Zuschlag von der Genehmigung der Königl. Regierung abhängig bleibt.

Die Lizitation wird um 1 Uhr Mittags geschlossen.

Culm, den 13. Februar 1846.

Der Landrath.

Der Mühlenbesitzer **Drewitz** beabsichtigt in seinem Mühlengrundstück, No. 201., der hiesigen Culmer Vorstadt eine Schmiede- und Schlosser-Werkstätte anzubauen. In Gemäßheit der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar v. J. §. 28. werden alle diejenigen, welche durch die beabsichtigte Fabrik-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, binnen 4 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern angerechnet, ihre diesfälligen gesetzlich begründeten Einwendungen bei uns anzubringen.

Thorn, den 9. Februar 1846.

Der Magistrat.

Die Ortsvorstände der Kämmerei-Ortschaften werden darauf aufmerksam gemacht, daß nachträgliche Versicherungen bei der Westpreußischen Domainen-Feuer-Sozietät, welche noch für dieses Jahr und zwar vom 1. Juli in Kraft treten sollen, bei uns innerhalb 8 Tagen angemeldet werden müssen.

Thorn, den 24. Februar 1846.

Der Magistrat.

Die Polizeibehörden werden hierdurch aufgefordert, den nachstehend signalisirten, der Theilnahme an hoch- und landesverrätherischen Umtrieben dringend verdächtigen Gutsbesitzers-Sohn **Stanislaus v. Sadowski**, welcher seinen hiesigen Wohnort verlassen, überall wo er sich zeigt, anzuhalten und denselben mit sicherem Geleit, sofort anher transportiren zu lassen.

Bromberg, den 24. Februar 1846.

Königl. Preuß. Regierung.

Signalement. Geburtsort Slupc, Wohnort Bromberg, Religion katholisch, Alter 25 Jahr, Größe 5 Fuß 3 bis 5 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Nase etwas spitz, Mund proportionirt, Zähne gut, Schnurr-, Backen- und Knebelbart, Kinn und Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank und klein, Besondere Kennzeichen keine, Sprache deutsch und polnisch.

Aus dem Adl. Gute Jablau ist der nachstehend bezeichnete Wirthschafts-Eleve **Joseph v. Puttkammer-Kleszynski**, welcher wegen politischer Umtriebe zum Verhaft gebracht werden soll, am heutigen Tage entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu habeu, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an mich abliefern zu lassen.

Stargard, den 23. Februar 1846.

Der Landrath.

Signalement. Geburtsort Labehnken, Vaterland Preußen, gewöhnlicher Aufenthalt Jablau, Religion katholisch, Stand und Gewerbe Wirthschafts-Eleve, Alter 20 Jahr, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare hellbraun, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase groß, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Bart im Entstehen, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung rund, Statur groß, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung. Schwarztuchner Rock, schwarzlederne Hosen, lederne Stiefel, schwarztuchne Mütze. Besondere Umstände. Ritt auf einem weißen Pferde.

Privat-Anzeigen.

Das zum Nachlasse des zu Thornisch Papau verstorbenen Probst **Igelski** gehörige lebende Inventar, so wie ein Halbwagen, wird in termino

den 12. März c.

im Pfarrhause zu Papau meistbietend verkauft.

Die Testaments-Executoren.

Da ich das im Bartoszewitzer Walde stehen habende eichne Klobenholz räumen will, habe ich einen Lizitations-Termin zum 9., 10., 11. März dort anberaumt, und lade Kaufliebhaber dazu ein.

Briesen, den 22. Februar 1846.

Samuel Cohn.

Ein Hühnerhund ist im Bruschkruge zu Stewken vor einigen Tagen gefunden worden.

Der Eigenthümer möge ihn sich von dort abholen.

Wegen Auswanderung nach Amerika beabsichtige ich aus freier Hand mein Krug-grundstück mit 26 Morgen kulmisch in Ottowitz (bei Fordon) sofort zu verkaufen.

Autenrieb.

Die bedeutenden Verluste, welche ich durch die Verwechselung des polnischen Geldes in preußisches erleide, zwingen mich, meine Fabrikate von heute ab nur gegen Zahlung der einen Hälfte in polnischem, der andern Hälfte in preußischem Gelde zu verkaufen, wovon ich meine Herren Abnehmer ergebenst unterrichte. Auch empfehle ich trockene 1 und 5\4 zöllige Bretter.

Leibitsch, den 16. Februar 1846.

P. W. Paleske.

---

300 Rtlr. in sechs Kassen-Anweisungen sind zur ersten Hypothek vom 12. Juli d. J. ab zu verborgen, das Nähere weißt der Wirthschafts-Inspektor zu Vorwerk Kowalewo nach.

Trockenen besten Stockfisch empfehlen billigst

Stenzler & Sachs in Thorn.

Rothen und weißen Saamen-Klee, Thymotheum- und Luzern-Saamen in bester Qualität erhielt ich so eben aus Schlesien. Ich empfehle diese Sämereien zu billigen Preisen und garantire für deren Keimfähigkeit.

Ernst Hugo Gall in Thorn.

Ein tüchtiger Brenner findet sofort eine Stelle in Lippinken.

Vierzehnte Auflage. J. J. Alberti's neuestes COMPLIMENTIRBUCH.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zu Neujahr, an Geburtstagen und Namenfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen 2c. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antwörten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. Geh. Preis 12½ Sgr. Etui-Ausgabe mit Goldschnitt. 12. Preis 15 Sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

* * * Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

Vorräthig bei **Ernst Lambeck** in Thorn. (Verlag von **C. Schartmann** in Berlin):

Teufelspillen, Geißelhiebe und kosmopolitische Hobelspäne vom Professor X.

Dosis 1 bis 4 á 2½ Sgr.

Dieses, allgemein menschlichen Interressen und namentlich den großen Zeitfragen zugewendete, in zwanglosen Heften erscheinende Werk dürfte sich allen freien Geistern und offenen Herzen von selbst empfehlen.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 1. März eröffne ich das hiesige Theater. Das Nähere werden die Zettel besagen.

Thorn, den 26. Februar 1846.

H. W. Gehrmann.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.